

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 16

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berliner Umzugsgärtner.

Die echte Berliner Hausfrau macht Glück und Wohlergehen in der neuen Wohnung von mancherlei seltsamen Zufälligkeiten abhängig. Wird die alte Wohnung geräumt, so gilt es als oberstes Gesetz, den letzten Schrift zu verbrennen und alle Dosen, sowie auch den Herd von der Asche zu befreien; man schreit mit ihr das Glück zurück. Der älteste und schlechteste Schuh wird im alten Heim zurückgelassen, dann wird einer in der neuen Wohnung niemals den Schuh drücken. In diese selbst trägt das erste Familienglied, das sie betrifft, als erste Einrichtung Brod und Salz, damit an beiden niemals Mangel sei. Nach Sonnenuntergang ziehen müssen gilt als üble Vorbedeutung; dann wird man nämlich in der neuen Wohnung leicht bestohlen. Ghe die Sachen eingeräumt werden, muss man alle Thüren und Fenster aufriegeln und Zugluft machen, um die Sorgen, die der Vorgänger zurückließ, hinauszutreiben. Als erstes Gericht in der neuen Wohnung ist man am besten Reis oder etwas anderes köstliches, dann hat man immer Geld. Wird die Bilder aufgehängt, so soll das der Hausfrau zuerst an die Wand kommen, sonst nimmt man ihr das Regiment. Ueberhaupt müssen immer zuerst die Familienbilder aufgehängt werden, damit die Familie auch im neuen Heim beisammen bleibt. Wer im Besitz eines gefundenen Hufeisens ist, muss es schon am ersten Tage und möglichst noch vorm Einräumen der Sachen an die Schwelle nageln und zwar mit der offenen Seite nach außen; wenn die Sachen darüber getragen werden, kann das Glück niemals aus dem Hause sieben. Das alles, was man in der ersten Nacht im neuen Heim träumt, in Erfüllung geht, ist bekannt.

Billigste Route nach London.

Die elsässisch-lothringischen und belgischen Bahnen geben sich viel Mühe, den Verkehr nach London über ihre Linien zu leiten und führen den Betrieb in durchaus demokratischer Weise durch, indem sie einen durchgehenden Schnellzug von Basel auch mit direkten Wagen dritter Klasse bis Ostende ausgerüstet haben, was vielfach noch nicht bekannt ist. Auf diese Weise ist es auch dem wenigsten Bemühten möglich, zu geringem Preise die Reise nach London ratsch zu machen und zwar in etwa 24 Stunden ab den größeren Stationen der Schweiz, was auf keiner andern Route bis jetzt der Fall ist. Abends in Basel eintreffend, nimmt man dort den direkten Wagen für Brüssel um 9 Uhr 45 Minuten abends und trifft am kommenden Nachmittag um 5 Uhr in London ein. Da man in den größeren Schweizerstädten direkte Bilslets dritter Klasse nur bis Brüssel erhält, so nimmt man dort ein weiteres Bilslet nach London, unter Vorweisung des ersten, um dann so ungestört die Reise fortzusetzen.

Die ganze Fahrt kostet so zwischen 50—60 Franken, je nach der schweizerischen Abgangsstation. Für Gouvernanten, Lehrer, junge Kaufleute, Hotelangestellte und Handwerker, die mehr auf Zeit- und Kostenersparnischen, als auf weiche Sitzplätze, ist dies eine vorzügliche Route.

Schweizerischer Normal- Lehrvertrag.

Eltern, Pflegeeltern, Anstaltsvorsteher, Waisenbehörden u. s. w., sowie Gewerbetreibende, Handwerksmeister, welche in den Fall kommen, Lehrverträge abzuschließen, werden daran erinnert, daß der Centralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins mit Zuratezeichnung

von Fachkundigen aller Berufsarten einen Normal-Lehrvertrag aufgestellt hat. Diese Formulare für Lehrlinge können in deutscher und französischer Sprache gratis bezogen werden durch das Sekretariat des schweizerischen Gewerbevereins in Bern, sowie von den Gewerbeämtern, öffentlichen Arbeitsnachweisbüroen und Gewerbevereinsvorständen.

In gleicher Weise hält der schweizerische gemeinnützige Frauenverein (Frau Villiger-Keller in Lenzburg) Vertragsformulare für Lehrkräfte gratis zur Verfügung.

Es wird jedermann empfohlen, diese Formulare nötigenfalls zu benutzen und ihre allgemeine Einführung zu fördern, damit die so notwendige schriftliche Abschluss der Lehrverträge immer mehr zur Geltung gelangen kann. Auf diesem Wege wird nach und nach tatsächlich ein Stück schweizerischer Rechtseinheit verwirklicht.

Beim Abschluß von Lehrverträgen mögen sich ferner Eltern, Pflegeeltern, Wormünder u. c., sowie Gewerbetreibende und Handwerksmeister, vorher Gewissheit verschaffen, daß die ausbedingte Lehrzeitdauer den Vorschriften des schweizerischen Gewerbevereins für die Lehrsprüfungen entspreche, ansonst sie riskieren müßten, daß die betreffenden Lehrlinge zu keiner Prüfung zugelassen und damit ihr späteres Fortkommen im Berufe erschwert würde. Zu bezüglicher Auskunft ist außer den Depotsstellen für Normallehrverträge und den Vorständen der Gewerbevereine jederzeit gerne bereit das Sekretariat des schweizerischen Gewerbevereins in Bern.

Niemand versäume, meine Masterzusammenstellung in Spezial-Neuheiten für Frühjahr und Sommer in (H 802 G) feinen

Herrenkleiderstoffen

zu verlangen. [2202]

Vorzügliche Bezugsquelle.

Versand franko durch die ganze Schweiz gegen Nachnahme.

J. Bürgi, Wil, St. Gallen.

Fabrikation und Lager
seidener, wolleiner und baumwollener
Costumes, Blousen und Jupons
Seidenstoffe

Modestoffe, Wolle u. B'wolle
Damen-Confectionen

Fabrikate ersten Ranges.

Sehr geehrte Dame!
Wir liefern zu billigsten Preisen
auch meter- und robeweise nebige
Stoffe an Private franko und direkt
ins Haus.

Gettinger & Co., Zürich
Diplomierte Fabrikations- und Modestoffe
Bahnhofstrasse 24. [2130]

Muster, auch Voranschläge folgen
auf Wunsch franko. Kol. Modebilder gratis.**8ung!**

Versende in nur prima Qualität

5 kg Kaffee, fein Campinas	Fr. 5.50
5 " " feinst Campinas Perl	6.50
5 " " Salvador	7.50
5 " " Sumatra Perl	8.50
10 kg gedörrte neue Zwetschgen	9.50
10 " " feine neue Birnen	3.20
10 " " süsse Birnenknölze	6.—
10 " " schöne, süsse Apfelschnölze	4.—
10 " " neue Kastanien	8.20
10 " weisse neue Bohnen	3.40
	2.80

Ferdinand Staub

2219] Baar (Kt. Zug).

Schweizerfrauen
unterstützt die einheimische Industrie!

Wer Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in
reiner Wolle, von Fr. 1.25 an
der Meter in jedem gewünschten
Metermass zu wirklichen
Fabrikpreisen kaufen will,
verlange die Muster bei der neu
eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655)

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfallen verlange man die
Muster telegraphisch oder telephonisch.**Rheumatismus**

Zahn- und Migräne, Krämpfe etc.

werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stiftsschnell und dauernd beseitigt. Preis
1 Fr. Alleinversand von (H 812 G)

2207] J. A. Zuber, Flawil.

Reine frische Nidel-Butter
zum Einsieden, liefert gut und billig

2189] **Otto Amstad**

Beckenried, Unterwalden.

("Otto" ist für die Adresse notwendig.)

[2187]

Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt

per Paar 60 Cts. bei

Georg Pletscher

chemische Wäscherei, Kleiderfärberei

in Winterthur.

[2187]


Drognerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)

5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-

Honig per Post franko Fr. 4.90.

[2189]

Für 25
Millionen
Damen-
Kleider

wurde nachweislich in der kurzen Zeit seit ihrer Einführung Velourskleiderschutzborte in der Originalware des Erfinders vorverkauft. Diese Thatsache beweist am besten die unerreichte, als unverwüstlich bewährte Qualität des Original-Fabrikates. Man achtet darauf, dass sowohl die gewöhnliche Veloursborte für Strassenkleider, als auch die bessere Mohairware Primissima auf der Waare den Aufdruck "Vorwerk" tragen muss. Jedes bessere Geschäft führt diese Qualitäten.

Die Gartenlaube
beginnt soeben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:

Nur ein Mensch. Roman von **Ida Boy-Ed.**
Die Komödie des Todes. Dorfgeschichte von **Peter Rosegger.**
Mütchen. Bilder aus dem Kinderleben von **Anna Ritter.**
Das lebende Bild. Erzählung von **Adolf Wilbrandt.**

Der im ersten Quartal begonnene und mit so außordentlichem Beifall aufgenommene Roman:

Das Schweigen im Walde von **Ludwig Ganghofer**

wird im 2. Quartal fortgesetzt.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 pf.

Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und Postämter nachbezogen werden.

Eine deuſſche Sprachinsel in Italien.

Eine sehr angenehme Schilderung entwirft Woldemar Raben in der „Gartenläube“ von dem Deutschtum, das sich im Thal von Gressoney an den piemontesischen Südhängen des Monte Rosa inmitten seiner ganz italienischen Umgebung erhalten hat. Viel weniger bekannt als andere Sprachinseln dieser Art, weil sehr abgelegen von der alten wie der modernen Völkerwanderungsstraße, sind diese altgermanischen Gemeinden, welche die welschen Namen Magna, Rina, San Giuseppe, Macugnaga, Rimella, Gabi, Issime, Gressoney-St. Jean und Gressoney-la-Trinité tragen. Erst neuerdings wird das von der Lys durchflossene Thal öfters genannt, weil die Königin von Italien es wiederholt sich zur Sommerfrische erkundet. Mit seinen Wiesen und Matten, im Schutz seiner alten Eichen, Nussbäume und Kastanien, im Schutz seiner ringförmigen Berge, ist das Thal von Gressoney ein echtes und rechtes Hinterthal. Es berührt eigentlichlich, so erzählt Raben, auf diesem italienischen Boden, wo in vielen Ortschaften auch noch französisch gesprochen wird, deutsche Lauten zu hören. Am ersten Tage, wo ich mich des hier herrschenden deutschen Wesens noch kaum erinnert hatte, triekte ich an einer Halde und stach mit einigen Pflanzchen der reizenden Gentiana nivalis aus. Da schritt vom Fußpfad quer über das Grün eine alte, hagere, sehr saubere Frau auf mich los, neugierig wohl, zu sehen, was der fremde Mann da treibe. „Gott grüsst, Herr,“ heimelte es mir aus ihrem Munde auf ita-

lischen Boden entgegen, „was macht er da?“ Ich sei auf der Kräuterfude. „Was ich des für e' Chüttli, was er da hent?“ Ich sagte ihr den Namen, sie fragte weiter: „Ißch es zu hypes guet? Wenn-t'er en Chüttli (Kräuterfamme) hätt, weiter obei an der Sonnenbalb (Sonnenbalb) noch so besseres.“ Ich fragte die treuherrige Alte, ob sie auch italienisch spreche; ja, sie verstehe außerdem auch die französische Sprache. Die Leib- und Muttersprache der Alten sei aber das Deutsche, und deutsch sei bis auf diese Tage auf der Kanzel gepredigt, in der Schule unterrichtet worden. Sie wußte die Namen der deutschen Geistlichen, die in diesem Jahrhundert hier amtiert, sämtlich zu nennen: Bärenfaller, Leiter, Latelli, Nefcher, Dreißiger, Bezle, der jetzt hergeslecht heißt Berguet, französischen Stammes; denn der Bischof von Aosta, zu dessen Diöcese das Gressoneythal gehört, wollte nichts mehr wissen vom Deutsch als Kirchensprache. Er will das Thal französisch machen und übt vielfach Gewalt. Nur zwei deutsche Kirchenlieder gibt's noch: das Neujahrlied und das Dreiköniglied; doch deutsche Reimverse stehen geschrieben auf den Gräbern der alten Pfarrherren, und deutsch sind die Grabinschriften auf den Friedhöfen, wie auch die Liebeserklärung des Burschen an sein Mädchen deutsch gemacht wird. Bislang heiraten die Thalbewohner vorzugsweise unter sich; so blieben der Stamm rein, so blieben die Gewohnheiten und Gebräuche der Vorfäder treu bewahrt. Noch heute trägt die weibliche Bevölkerung den leuchtenden roten Tuchrock, wenn auch das Tuch dazu nicht mehr wie früher im Thal gewoben

wird. Noch in jüngster Zeit trug die Braut die eigentlichlich geformte, reich mit goldenen Arabesken gestickte Haube. Der rote Rock heißt Aufstel, die Schürze das Fuder, Furblik ist das Brustwort, welches bei besonderen Gelegenheiten durch das Halsmottschior (wohl vom französischen Mouchoir) erlegt wird. Von anderen Kleiderotabellen habe ich mir notiert: Chappo die Kappe, Brostuech die Bettie, Bruech die Hose, Hose die Strümpe, Wolemd die kurze Jacke, Schue die Schuhe. Natürlich ändern sich diese Ausdrücke in den verschiedenen Gemeinden ab, so heißt beispielsweise der Kuf in Gressoney — Schmoc, in Issime Cimpe (spr. Tschimpe!) und nur in Magna, wie bei den Engländern, Kuf. Der Dialekt ist aber eher weich zu nennen und berührt angenehm durch die vollen Vokale der Engländer, die in den schweizerischen Dialekten meist stumm sind. Elegisch klingt „Alto“, der Vater, und „Giu“, die Mutter.

Ner Baby-Aussteuern herzurichten, Töchter für die Pension auszurichten oder eine Braut auszufüllen hat, läßt sich mit Vorteil meine Mutter von Spizzen, Entrebeur, sowie jeder Art von Stickereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einsicht befähigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Mutter mit Preisangabe stehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben **N** werden umgehend beantwortet. [2120]

2272

VIKING sterilisierte & condensierte Milch ohne Zuckerzusatz

von HENRI NESTLE
Verkauf in Apotheken,
Drogerien und
Spezereihandlungen

(C 0091 H)

Direkte Sendungen an die bekannte erste Chemische Waschanstalt und Färberei von Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in solidester Gratis-Schachtel-Packung retourniert. [2211]
Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

L-Arzt F. Ch Spengler

prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie. — Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden Ht. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden: an Werktagen 8-9 und 1-2 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof). [1716]
Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

Fc. Chs. Scherf, Lehrer und eidg. Experte

Villa Belle-Roche in Neuchatel, nimmt einige Pensionäre (Knaben) zu sich auf, welche das Französische erlernen wollen. Prachtvolle, gesunde Lage. Gute Pflege. Familienleben. Referenzen zu Diensten. [2106]

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilfert, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Wernli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.

„ „ Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormalige Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anteitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Zeitung“ in St. Gallen. [2176]



Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards. Unübertrifftene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 752 Z) [2118]



Zag (90)

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preisstufe.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert. 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmoreplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufbau und Kristallspeigelauflatz, 1 Handwaschständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-

garnitur, Fr. 750.—

Spiegelzimmer in Nussbaum, oder Eichenholz: 1 Buffet mit geschlossenem Aufzatz, 1 Ausziehstisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstütze, 1 Servierstisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-

teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, Fr. 650.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Mocca-Taschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar

doppelseitige Salontisch-Vorlage, mit kompletter Stangen-Garnitur, 1 Salontisch, Plüsch-

garnitur, Fr. 750.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. A. E SCHLIMANN

Möbelfabrik, Schiffleute 12, Zürich.

2059